



22.12.2021

Newsletter 081

Die ersten Olympia-Würfel sind gefallen



Mit Wolfgang Kindl, David Gleirscher, Madeleine Egle und Müller/Frauscher sind die ersten vier Olympia-Fahrkarten vergeben. Sie alle erfüllten die Qualifikations-Kriterien, die für eine Nominierung gestellt waren. Bei den heute ausgefahrenen Österreichischen Staatsmeisterschaften siegten Wolfgang Kindl, Madeleine Egle und Steu/Koller.

Vergeben wurden die ersten Olympia Startplätze im Rahmen der heute in Innsbruck/Igls durchgeführten Österreichischen Staats- und Tiroler Landes-Meisterschaften. Entschieden hat eine Jury, bestehend aus Cheftrainer René Friedl, Peter Penz, Tobias Schiegl, Robert Manzenreiter und Verbands-Präsident Markus Prock. Die restlichen Olympia-Startplätze werden spätestens nach dem Weltcup-Wochenende in Oberhof am 15./16. Jänner bekannt gegeben. Bei den Herren wurden der Gesamtweltcup-Zweite und zweifache Saisonsieger Wolfgang Kindl, sowie Olympiasieger David Gleirscher vornominiert. David hat zwei vierte und einen sechsten Platz auf der Haben-Seite und damit ebenfalls die interne Qualifikationskriterien erfüllt. Bei den Damen, wo wie bei den Herren pro Nation drei Olympiastartplätze zu Verfügung stehen, hat Madeleine Egle ihr Peking-Ticket sicher in der Tasche.

Bei den Doppelsitzern, wo pro Nation lediglich zwei Teams in den Olympischen Wettbewerb starten dürfen, konnten Yannick Müller und Armin Frauscher sich vorzeitig qualifizieren. Steu/Koller haben zwar die klar besseren Platzierungen, aufgrund ihrer Verletzungspause aber in der internen Rangliste Stand heute das Nachsehen. Ihre Nominierung scheint tatsächlich nur noch Formsache zu sein.



Mit David Gleirscher und Armin Frauscher hat der Rodelverein Swarovski-Halltal-Absam bereits zwei Starter in Peking sicher. Lorenz Koller wird wohl nach dem Weltcup in Oberhof mit seinem Partner Thomas Steu nominiert werden. Steht aus unserer Vereinssicht nur noch Nico Gleirscher auf der Kippe, dem wir aber fest die Daumen halten, dass er es schaffen wird. Bei den Herren darf sich Wolfgang Kindl nach einer einjährigen Unterbrechung über seinen achten Staatsmeistertitel freuen, Jonas Müller und Nico Gleirscher holten Silber und Bronze. Kindl, der mit einem neuen Bahnrekord aufhorchen ließ, entschied auch die Tiroler Meisterschaft vor Nico und David Gleirscher für sich. Bei den Damen gewann Madeleine Egle zum dritten Mal in Folge das Double, die 23-Jährige verwies sowohl bei der Staats- als auch bei der Landesmeisterschaft Lisa Schulte und Schwester Selina Egle auf die Plätze. Bei den Doppelsitzern sicherten sich Thomas Steu und Lorenz Koller ihren fünften Staatsmeistertitel in Folge, der Tiroler Landesmeistertitel ging an die Junioren Juri Gatt und Riccardo Schöpf.

Rene Friedl (ÖRV Cheftrainer & Sportdirektor): Wir haben beginnend mit dem Saisonstart in China eine interne Rangliste geführt, zudem als Qualifikationskriterium im Vorfeld zumindest drei Top-6 Plätze bei den Doppelsitzern bzw. zwei Top-8 und einen Top-6-Platz bei den Einsitzern ausgeschrieben. Unsere Hoffnung und Ziel war es, anhand dieser Kriterien und bei entsprechenden Leistungen vor der Weihnachtspause im Einsitzer maximal je zwei Schlitten und ein Doppelsitzer-Duo zu nominieren. Steu/Koller brauchen dank ihrer gezeigten Top-Leistungen aber nicht wirklich um ihre Nominierung fürchten, müssen sich aufgrund unserer Richtlinien aber bis spätestens zur finalen Bekanntgabe des gesamten Olympiateams, die wir nach dem Weltcup in Oberhof vornehmen, gedulden. Bis dahin fallen auch die letzten Entscheidungen bei den Einsitzern.